



Netzwerktagung „Dis/Ability und Theologie“

Körper und Körpermetaphern? Disabilitysensible
Perspektiven auf ein ambiges Phänomen

4. und 5. Mai 2024

Keynote: Ein ungebändigter Schrei – Körper und
Schmerz aus der Perspektive der Dis/Ability Studies,
Dr. Mai-Anh Boger, Regensburg



Foto: Streetartprojekt Marburg, Sigrid Sandmann

Prof.'in Dr. Katharina Kammeyer, Universität Paderborn

Anna Neumann, Universität Paderborn

Dr. Marie Hecke, Kirchliche Hochschule Wuppertal

Prof.'in Dr. Claudia Janssen, Kirchliche Hochschule Wuppertal



Samstag, 4. Mai 2024

10.15 bis 13.00 Uhr: Einführung und Keynote

Ankommen, Begrüßung und Eröffnung, **Prof.'in Dr. Katharina Kammeyer** und **Anna Neumann** (Paderborn)

Dr. Mai-Anh Boger, Regensburg: Ein ungebändigter Schrei – Körper und Schmerz aus der Perspektive der Dis/Ability Studies

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

14.00 bis 15.30 Uhr: Plenum I

Johannes Ebbertz, Bochum: „Sind wir nicht alle blind...?“ – Probleme und Potenziale behinderter Körper als Metapher in der Predigt

Dr. Marie Hecke, Wuppertal: „Deshalb sage ich Ja zu den Krankheiten“. Disabled Proud in der Homiletik am Beispiel von 2 Kor 12,6-10

15.30 Uhr: Kaffeepause

15.50 bis 18.15 Uhr: Plenum II

Rebecca Grantz, Paderborn: Behinderungsbilder im Fluss. Zur De-/Konstruktion von Behinderung in der Kinder- und Jugendliteratur

Heike Beckedorf, Hannover: Behindert Heil weitergeben? Eine kritische Annäherung an pastorale Körper und Rollenverständnisse

Dr. Julia Drube, Kassel: Der vulnerable Leib als Teil der guten Schöpfung Gottes. Im Gespräch mit der Schöpfungstheologie Karl Barths

18.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen



19.30 bis 21.00 Uhr: Fachgruppen

Fachgruppe I – Systematische Grundfragen:

Eva Bohne, Hamburg: Kein falsches Mitleid! Anmerkungen zu Dorothee Sölles Kritik der traditionellen christlichen Interpretation von Leiden aus der Perspektive von Behinderung

PD Dr. Nadine Hamilton, Regensburg: Heilsein und Teilsein. Impulse für eine Theologie versehrten Lebens aus systematisch-theologischer Perspektive

Fachgruppe II – Disability History:

Prof. Dr. Heidrun Dierk, Heidelberg: Körper und Gottesbeziehung bei religiösen Frauen im Mittelalter

Dr. Meike Rieckmann-Berkenbrock, Gießen/Dortmund: Der Körper zwischen Disziplin, Krieg und Religion im 16. und 17. Jahrhundert

Sonntag, 5. Mai 2024

9.30 bis 11.00 Uhr: Plenum III

Angelo Comino, Wien: Embodied Vulnerability: Unraveling Disability through Figures of Speech

Sarah Döbler, Marburg: Der Mensch als Gefäß Gottes. Einblicke in die Behinderungsmetaphorik Jesajas mit Hilfe der kognitiven Metapherntheorie

11.00 Uhr: Kaffeepause

11.30 Uhr: Ausblick, Prof.'in **Dr. Claudia Janssen** und **Dr. Marie Hecke**

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen nach Anmeldung